

SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 4 Mark
Alle Rechte vorbehalten

Begründet von Albert Langen und Th. Th. Weise

Abonnement vierteljährlich 4 Mark
Copyright 1916 by Simplicissimus-Verlag G. m. b. H. & Co., München

Der Vierbund und Rumänien

(Zeichnung von D. Wulfschlaeger)



DLAF,

„Sie haben dich angelogen, feiges Nachttier. — Ich liebe noch!“



„Wenn ich nur wüßte, was für ein Kostüm man beim Eingang in Wien trägt?“

Generalstabschef Hindenburg

Das macht den großen Führergeist.
Daß er die Kräfte an sich reißt.
Selbst wachsend an der Kraft der Massen.
So mag der Feind nur tun und lassen.
Was seines Wefens ist —

Wir wissen, wer du bist!
Wir sind erneute Kraft in deinen Händen;
Du und das Heer — ihr werdet es voll-
enden!

Lieber Simplicissimus!

Der Kommandierende beschäftigt an einem wunder-
vollen Frühlingsmorgen den Schützengraben. Da
ersieht an dem über den Grabenändern flüchtigen
schönen Himmelsaufgange ein feinstes Flieger,
der von der Artillerie scharf beschossen wird. Das
Bild der sich in Ringe lösenden Schrapnellwolken
betrachtend, bemerkt Seine Excellenz: „Jetzt sehe
Es nur, wie die Pfand wieder verlaue.“

Ein Korpulent, der als Anlernungsobstabs ein-
gezo-gen ist, wird von seinem Hauptling internellisch
angefordert, weil er mit der linken Hand gegrüßt
habe. „Wie kommen Sie überhaupt dazu, mit der
linken Hand zu grüßen?“ erndete die Pöhlippita.
„Wehl, Herr Hauptmann, bin Linkter.“

Gezellen beschäftigt die im Dislokationsort gebaltenen
Weißherben und spricht sich lobend über das gute
Aussehen aus. „Jedoch möchte ich bemerken,“ sagt
er wohlwollend hinzu, „daß im Ögerenfall zur
Friedbefestigung hier Scheinbar Fester gemacht
werden, denn eine Anzahl Kinder hot, wie ich
eben zu bechändern Gelegenheft hatte. — Durchfall!
Das muß in Zukunft vermieden werden!“

Der Park von Skafis

Ein Märchen von Arnold Witt

Orade um die Zeit, als der Knabe Sebastian zu
sprechen begann, Werts, die nur deutbar waren in
den kleinen Vaterlande, das die drei Etuden seiner
Eltern für ihn galten, mußte sein Vater zu den
Goldtoren, deren damals das große Vaterland
bitterlich bedurfte. Dieser Vater wußte wohl, daß
alle Väter ihre wünschigen Kinder bis ans Väterliche
lieben, und dennoch war er des ernsthaften Glau-
bens, seine Liebe sei von heiligerer Art, ja, heil-
liches Gefühl müsse in solchen Zeiten absonderlich
erblühen, weil fast jeder Mensch einen genauhaft
vertrauten Umgang mit dem Tode habe. Etwas
er beglichen Dinge spielerisch und fast eitel zu
seinem Weibe, dann tat sie, als zürne sie ihm, und
ließ ihn altherbrächtigere, aber auch die ver-
schlechte sich nicht, daß das Gelingen möge sei, und
in den Nächten lag sie mit strengem Mund und
starrten Augen, schätzte, daß er sterben werde, und
vertraute sich, zu lächeln und hegenessig zu er-
scheinen. So wanderte in den letzten Wochen ein
krampfhaftes und fanatisches Glück heran, wahn-
sinnige Eidenflucht, fäulliche Grotte. Wenn sie stille
werden wollten, dann berandete sie nur den Klängen
anzuhören. Die uralte Weise Lappigkeit seines
ersten Begreifens machte sie trunken; sie verlor
sich hier in eine Nichts eierlicher Weltstunde.
Janzellen war ihnen, als diese der Tod ihnen kein
Zeit antan, weil Sebastian ihre viele Liebe noch
viele Jahre brauchte. Als das Kind beim Abschied
weinte, ohne Verstand, nur weil es den Ulmaner
und Geleide am Vater weiter, spielte der Mann,
daß dieser kleine blinde Junge mehr als alles
Beliebte auf Erden Inbegriff jeder Hoffnung war.
Er war nach zwölf Wochen so weit, daß er ihn
selbst rücken konnte. Noch drei Tage Urlaub erhielt
er, dann reiste sein Bataillon nach einem der ge-
wohnten Truppenübungsplätze, wo es nicht Feinder
noch Feinde gibt, die man schätzen muß, sondern
noch auch die Heimat zur Soldatenerde wird wie
iegend ein fremdes, überblutetes Land.
Eines Tages gerieten sie in das Dorf Skafis. Es
erschraken sehr, denn das Dorf war abendlich ver-
wüßt; von vielen Häusern fanden nur die Mauern,
denen nachschauen seine Dörfer aber grasbewachsenem
altem Gehaut. Auch große handliche Köhnen lagen
sie im Spaltenweef der Häuser, alles war, wie sie

es aus Filmen, illustrierten Zeitungen und malerischen
Kriegsbildern kannten. Der Krieg wurde furchtbar
lebenbig, und alle Rekruten waren ahnungsvoll,
heroisch und romantisch gefilmt.
Skafis war nichts als ein Baumgajel für deutsche
Krieger, die hier schon längst ohne Erinnerung an jene
Hinden und Wärdern. Mitten im Dorf, herrschaftlich
noch sehr, lag massiv das Gut, die Weltkloster-
gebäude einer Gestalt gleich, zerstückten und dennoch
heimlich-art um den großen vierseitigen Hof, in
welchem Kraut und Getreide zwischen den weißen
Steinen streigten. Das Herrenhaus aber tief in
einem unverwandten, alten Park.
Hier lebten sie die Gewerbe zusammen. Hier lagen
sie gedekt gegen einen gebildeten Feind, aber da
die Stelle lebendig war, wurde auch der Feind zur
Wahheit. Alle Räume und die vielen wilden
Blumen bedeuteten jähling den verlorenen Frieden
der Welt, und den Mann warf eine namhafte
Schnitzart darnieder: „Hier müßte Sebastian
wohnen.“
Er hatte diesen Abend von seinen bis zehn Uhr Zeit.
Jeden Abend markierte er nach Skafis und trieb
ein zärtliches Wesen zwischen den Trümmern, jeden
Abend schrieb er auf der Leinwand einen Brief an
Sebastian, den er Altes, der noch nicht einmal
sprechen konnte.

Mein geliebter Sebastian,
nun haben mich die Menschen den Oberpreis ge-
geben, eine unzahlbare Summe Geld. Ich nahm
gleich hundertaufende Mark davon, fuhr hierher
und kaufte das Gut Skafis. In einer Woche wird
alles fertig sein, die Gärten werden noch tapferer,
drei große grüne Möbellenagen setzen schon vor
dem Tore, in einer Woche kommt Ihr zu mir, und
wir wollen immer hier leben. Eine Schule ist nicht
in der Nähe, Da sollt auch in feine gehen. Die
Mütter wird Deine Lehrerin sein. Banf und Tisch
habe ich schon gefunden, mitten auf einer Insel,
Häuser über den Tisch gebaut. Mütter werden
auf Deine Schenkung kommen, Käfer werden sich
oben begarden und in Dein Tafelmaß fügen. Da
zu Ihnen nicht weit, schauke sie mit Deiner goldenen
Feder heraus und trage: „Dort ist Ihr in die Sonne
zu gehen.“ Da geht Ihnen zwischen Kräutern und
Blumen, Königsregen Klopfen (samen an Deine
Haute, und Da läßt den Käfer auf einer Wasser-
reife Bahn fahren.

Mein liebes Kind, mein kleiner Graf und Freiherr von Kallip, ich küsse Dich. Ich geriet zu spät darauf, Dir zu schreiben. Küsse die Mutter von mir.
Dein Vater.

Hier brach die Nacht schon herein. Er mußte laufen, um zur Zeit zu kommen. Als er am Beobachtungsturm vierstöckige Altes (von der Zapfenstreich zum ersten Male sentimental über die Baracken. Er durfte jetzt langsam gehen, er kam noch zurecht. Sein Bericht lag wurde stiller, seine Schritte nur still wie Gebetsflüstern. Sein Leib vor dem Eschels war wie ein kühler, alter Baum. — — —

Mein lieber Junge,
wir haben zehn Zimmer im Haus und eine Küche mit drei Hefen, eingebauten Kesseln, denn uns dienen viele Kräfte und Mägde. Die Möbel aus der alten Wohnung müssen alle herbe, wie werden sie ebenso stellen wie bisher. Du wirst gut zurechtfinden und gleich zu Hause sein. Deine Spielfachen

sollen im ersten Fach des Bücherchranks sein, und auch den Schreibstisch wirst Du finden, unter dem Du hindurchkriechen kannst. „Gund“ kannst Du da drinnen spielen, aber Du legst Deine Eisenbahnstücken da unten hin, und die Kockomotte fährt aufstehen meinen Esels. Nach das Bild, das Du so gern hast, soll an der alten Stelle hängen: die Venus von Giorgione. Als Du acht Monate alt warst, liebtestest Du mit kleinen Händen ihre goldene Brust und fangest: Mamma, Mamma! Nun werden wir beide, Deine Mutter und ich, keine bedeutenden Geldhüter mehr müssen. Zeit ist den Nobelpreis habe, mahnt uns der Silbermann nicht mehr.

Drei alte Etüchen und sieben neue. Wir haben jetzt einen Kägel, und Du sollst musizieren lernen. Bisher. Denn Du trägst Deinen Namen nach einem großen Musiker, Sebastian; Deine Augen glänzen, wenn ich Dir verfang, und Deine Ohren sind zweifelloß musikalisch. Schöner als alles, als Venus und Nufft und

Spielfachen, alles ist beschaffen in unserm Park. Er hat viele hundert Bäume, uralte sind die Wege; längst besaß Erde den gemalten Kies, und Blumen wachsen drüber hin. Fremde können nicht wissen, daß die vielen Stammesreine aus Berg sind, wie drei willen es allein und finden zurecht. Döfeln, die höher sind als Du, vertretten manchen Pfad. Du wirst Du auf meinen Schultern reiten, ich trage mit Dir hindurch, und keine reißt bis an Deine Füße. Mäßig lanchel selbiger Rosen vor uns. Dort setzen wir uns und spielen. Niemand kann uns sehen blatter dem Geflügel. Dein großer Hund hat Dich verloren. Todesangst geistlich ihn. „230 ist Sebastian“, ruft er. Er weiß genau, ihm habe ich Dich anvertraut. Wir hören ihn lachen und müssen leise lachen. Ich halte Dir den Mund zu. Der Hund springt toll durch die Döfeln, sieh Dich, brullt laut, legt den Kopf in Deinen Schoß. Meine geliebte Hefen haßt Du an, Junge. Du bist wie Gartenlaub. Alle Natur liebt Dich, können wirben
(Schluß auf Seite 300)

Im Reiche Manolescus

(Fortsetzung von S. 298)



„Ich stelle mir den Krieg nicht so schlimm vor. Man kann auch mit einem künstlichen Arm seinen Beruf als Hotelbesitz ausüben.“



„Endlich hat er seine Lektion gelernt. Jetzt kann er wieder was zu fressen kriegen.“



Umfassungsgelddung von Claf Gullbraunson

Leo Perutz und Paul Frank

Das Mangobaumwunder

Eine unglauwbwürdige Geschichte

Die Soeben erschien die 5. Auflage ::

Gebefet 3 Mark, in Leinen gebunden 5 Mark

Weser-Zeitung, Bremen: Eine rosend spannende Geschichte. Sie löst einen nicht los, bis man sie auf einem Eiß verflüchtigt hat. Und ich rate dringend, sie am Tage zu genießen; sonst kommt sie als Gift des Nachts wieder. Zu verraten, worin des Rätsels lustige Lösung besteht, wäre verächtlich; ich nähme dem Leser, der sie sich etwa auf diese Probepfunde hin leisten würde, drei Viertel des Vermögens verweig. Genau: Das Buch liefert monatlich. Der Stoff ist munterhaft; besonders merkwürdig bei einer Romanlektüre! Wiener Allgemeine Zeitung: Die Schlangentat der Aminen, die anmutige Beschönigung, die erste Konzentration, die sorgsam verteilte, leicht ansehnliche und nobel ausgeglichene Charakteristik, der Mangel an jeder bei pathetischen Episoden gebunden Individualität Reiz und Wert. Dieser Roman ist lo beutefam als bedeutend, und er will sich besten doch nie bewußt sein, hält vielmehr eine ungefuchte, läßig anbenutzende Sprache der Bewegung ein, bewahrt eine anheimelnde Stellung auch in den Kontexten und wichtigsten Momenten. Trogtum entwickelt er eine furose und ostfale Laustafel . . . zu einem Epilog von Begebenheiten, zu gemäßigter persönlicher Erzählung und zu einer Ereignisfolge von balladischer Dynamik. . .

Der Band, Wien: Diese unglauwbwürdige Geschichte ist so glauwbwürdig erzählt, daß man von der ersten Zeile an gefesselt wird und sich, trotz der Aufklärung durch den Unterstit, 200 Seiten lang nach allen Regeln der Kunst insführen läßt. Die Spannung (bisweilen geradezu Beklemmung) löst den Leser tagelang nicht los. Gibt es für das Zusammenarbeiten der schließlichen Autoren-Zweigespannes ein besseres Lob? Den eigentlichen Inhalt der Geschichte zu verraten, wäre fahrig. Möge jeder selber — bereinaufen!

Verlag von Albert Langen, München-S

Ladislaus St. Keymont Der Vampir / Roman

10. Tausend

Aus dem Polnischen überfetzt von E. Richter

Gebefet 4 Mark, gebunden in Leinen 6 Mark, in Leder 15 Mark

Vöbere General-Anzeiger: . . . Also ein Buch des Gefahren und des Grauens, auf dem gelohnensten Schillinggebiet E. Th. 2. Hoffmann gewachsen; geriet ein drangrige Stoff in die Hände eines Unbesonnenen, man nicht von Kino-Epik und Zimmernadeln trennen. Aber hier löst sich ein fater und fäufelich befechtender Dämon mit der Kraft einer großen abenteuerlichen Erhebung und mit dem, durchdringenden Maß eines gründlichen Kenners jeder Menschen und Mächte. Die Schilderung eines eigenartig nerven-müßigen Zustandes im modernen London verleiht wie ein Grauen und wie ein feines wenig — Charakteristik und einmüßigen dem Buche eine Warnung vor den Abgründen großer, Geheimnissen* mit ihrem unvermeidlichen Raube.

Durch die Buchhandlungen oder vom Verlag Albert Langen, München-S



Umfassungsgelddung von Verbezt



Umfassungsgelddung von Claf Gullbraunson

Ludwig Thoma Das Kälbchen

Novellen

:: 20. Tausend ::

Gebefet 3 Mark, gebunden 4 Mark 50 Pf.

Die Welt am Montag: Der räuflich bekannte Sartorius des Dichters findet ein immer fater werdendes Bündnis mit einem Humor, der jenen mildest und feigert zugleich. Den Materialisten verflucht Thoma zu ihrem Vortrag vor den Gemachten, den Echten zum geraden Siege über die Nichtig-Wähligen. Seine meisterliche Kunst der Charakteristik führt uns fater Schritten in die Weltkraft menschlicher Handlungen und durchdringt die gefchminte Welt bis ins Innerste. Man muß nicht, wenn man ihm erst die Sand gerächt hat.

München-Augoburger Abendzeitung: Die Personen sind großartig beobachtet, man kann es nicht besser sagen; aus dem Leben gegriffen, daß man eine jede fater gefannt zu haben fcheint. Nicht minder lebendig und echt ihre Redeweise. Und dazu prägen die vier Novellen von Wig und Gattre. . .

Verlag Albert Langen, München-S

Vener von Heidenstam Karl der Zwölfte und seine Krieger

Historische Erzählungen

Berechtig überfetzung aus dem Schwedischen von Gustav Bergmann

Titel- und Umfassungsgelddung von Wilhelm Schulz

Einbandentwurf von Felger

Zwei einzeln käufliche Bände gebefet je 4 Mark, gebunden in Leinen 6 Mark, in Leder 15 Mark

Verlag von Albert Langen, München-S

Historische Erzählungen bietet uns Heidenstam in diesem in Charakteristik längst befechteten Werke. Und gerade in diesen Tagen unfere gewaltigen Kriegen mit der halben Welt kommt der Verlag damit zur rechten Zeit. In unser Kampf auch glücklicher als der Karls des Zwölften, und sind wir uns des schließlichen Gutes auch gewiß. — erst und fater sind diese Tage dennod. Da wird es auf jedes faterwöhliche Herz aufbauend wirken, dem Heldentum der Karoliner berichtigt zu hören, zu lesen, wie selbst im Unglück ein Volk beiben steht beweisen kann. — Karl der Zwölfte, eine Charakteristik, ein großer Mensch, groß in seinen Schwächen, größer in seiner Charakteristik, führt durch überlange Kriege sein Volk in das größte Gland. Sein Dämon treibt ihn von Kampf zu Kampf, er vermag die beiden feinen Völker nicht zu empfinden, alles Edelsteil bleibt unter ihm, wie der Nebel die höchsten Bergspitzen nicht zu berühren magt. So wäre er nur ein dämonischer Zerstörer? — Nein! sein Wefen ist tragischer Idealismus, und seine Krieger, mögen sie auch oft auf ihn scheitern, sind, sich selbst unbewußt, von gleicher Art. Sie verleben in ihm die höchste Menschlichkeit. — Die Größe des Wlkes zeigt sich darin, daß hier, wie Schiller es gefordert hat, selbst das Tragische verflucht. Und da diese deutsche Ausgabe im höchsten Sinne gefällig ist, darf man hoffen, daß sie dem großen schwedischen Dichter Vener von Heidenstam aus Deutschland den breiten Erfolg bringen wird, den er schon längst verdient hätte.

Adolf Paul / Die Tänzerin Barberina

Roman aus der Zeit Friedrich des Großen

Umschlag von Gullbraunson, Einband von Felger

Gebefet 5 Mark, gebunden in Leinen 6 Mark 50 Pf., in Leder 15 Mark

15. Auflage

Tägliche Rundschau, Berlin: Dieser Roman des deutschen Adol Paul wird dankbare Leser finden. Er hat auch, was den breiten Erfolg zu verbergen scheint: die Bantheit des Lebens und die spielerische Grazie der Darstellung. Wig, Weiß, — ein fahiges melancholisches Philosoph und ein fehr unverblümtes Ausplaudern der galanten Dinge einer galanten Zeit. Und darüber hinaus hat dieses Buch, abfichtlich oder unabhichtlich, allerlei ernsthafte und mit großem Schöpfung vorzutragende Anmerkungen politischer und weltanschaulicher Natur, die sich gewollt in das Befehret der romanhaften Begebenheiten einfügen und ihren tieferen Sinn durch den inneren Zusammenhang mit dem großen Kampf unfere Tage erhalten. . .

Verlag von Albert Langen, München-S



Schleussner-Platten-Papiere-Chemikalien

Schleussner-Photobildbuch
I. Teil: Die Naturbild.
II. Teil: Die Naturbild.
Preis jed. Teiles 1 M.
Schleussner-Zentrale
„DSICKLES“ erstellt
durch ständige Ver-
stellung der Dreh-
scheibe die richtige
Belichtungszeit jedes
Ausfallens gegen
Mensch. Preis 20 Pf.

Bromsäure, Cellulose, Arsen-
sulfid-Papiere u. Spezialarten,
Mensur-Übrarapid- und farben-
empfindliche Vervielfachung
die Landschafts- und Porträt-
Photographie, Gerätschaften,
Photochemikalien in Glasflä-
schen- und Tablettenform

Preise und Lieferanz durch alle
Fachgeschäfte oder direkt bei der
Schleussner-Zentrale

Dr. C. Schleussner Aktiengesellschaft, Frankfurt a. Main 3

Ein Vorsichtiger

(Zeichnung von X. Böck)



„Ja, Herr Vater, Ihnen ist es ja gut bei den schweren Kriegsjahren.“ — „Ja, sehen Sie, man muß nicht nur besorgen, sich dem Vateerland zu opfern, sondern sich auch dem Vateerland zu erheben.“



1916 München 1916 Jahres-Ausstellung im Königl. Glaspalast.

Vom 1. Juli ab täglich geöffnet.

Die Münchener Künstler-Genossenschaft.

Deutschland braucht Männer,

die fähig sind, an den großen wirtschaftlichen Weltkrisen teilzunehmen, der eine unbedingte Folge des Weltkrieges sein wird und eine tiefgreifende Änderung unseres gesamten Wirtschaftslebens herbeiführen wird. Unsere besten Kräfte sind daher dringend erforderlich.

Militärarbeiter gesucht.
Sind, Besuche, Lehrer, Angestellte des Handels, der Industrie sowie nichtverehelichte, jetzt ihre Vorkenntnisse zu treffen. Das beste Mittel, rasch u. gründlich diese letzten drei Anforderungen nachzuvermitteln ist die Examenverbreitung, die König.-Preuss.-Friedrichs- und das Kaiser-Wilhelms-Institut und die folgenden Kaufmann, Kontabile zu ergänzen oder eine vorzuziehen. Alle Einzelheiten sind anzugeben. Bitte die Selbstuntersuchungs-Methode „Bauer“, Assistent, St. S. starke Broschüre kostenlos.

Bonnens & Machfeld, Potsdam, Fachstr. 11.

Der Mensch

in Körperbau, geistiger Entwicklung, Lebensbedingungen (Ernährung, Bekleidung, Wohn-, Arbeits-, Spiel-, Gesundheitsfragen), 62 Abbildungen, 200 Textstellen, in 2 Bänden, 12. Aufl., von Dr. H. Scherzer & Schöndler, Stuttgart.

Wollen Sie elegant und billig gekleidet sein?

Denn wasagen Sie kostelose, unverwundliche, in 2 Bänden, 12. Aufl., von Dr. H. Scherzer & Schöndler, Stuttgart.

München, Buttermarktstr. 2.

Dr. Kohn's Yohimbin-Tabletten

Flacon A 20 Stk. 100 Takt M. 4.- 9.- 16.-

Vertragsmäßig kognitiv bei Verwendbarkeit:
München: G. Schöndler, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Arme- Radiumhuren

Armbänder mit Radiumscheuchalt.
Kleines Format M. 6.75
Armbänder mit Radiumscheuchalt M. 3.-
Taschenarmer mit Radiumscheuchalt M. 4.50
Taschenarmer mit Radiumscheuchalt M. 3.25
Vierfarbig gut geprüft und reguliert.
Porto und Verpackung 20 Pf.

Nacktheit und Kultur mit 69 Abbildungen.

Behandelt auf 142 Seiten Rodolphe, Sinnlichkeit, Moral, Verführer, Rapphäre, Sexual-Charakter, Kastenhygiene.
Zu beziehen gegen Vorkauf von III. 2.00 für das gehobene, III. 4.20 für das geb. Buch in Deutschland u. Österreich vom Verlag R. Ungewitter, Stuttgart-3.

Lenz Christ: Unferne Bayern anno 1914/16

Bisher erschienen drei Bände. Auflage 33000 Exemplare
Jedes Bändchen 1 Mark
L. Vanger, München-6

MANOLI

MIT KRIEGSZUSCHLAG

IN GÜTE UNVERÄNDERT

Dr. Hoffbauer's ges. gesch. Yohimbin-Tabletten

Angenehm! Kräftigend!
Literatur versendet gratis: Infantis-Apoplexie, Herff, Leipzig, 74 (Hochschol.) Originalpapier, 10 Stk. 2.25, 25 Stk. 4.-, 50 Stk. 7.50, 100 Stk. 13.50, 200 Stk. 25.-, 500 Stk. 50.-
Verlangen Sie nur „Marke Dr. Hoffbauer“ (gen. gesch.).

Zwei neue Bände „Langens Marktbücher“

Vor kurzem erschienen
Björnstjerne Björnson
Mutter's Hände
Novellen

Zwei Romane werden hier vereinigt. In eines gemischten belien. Ihre fall jagende Stoff der Verführung. In die andere ein Drama in spanischer Sprache. Er ist ein Buch mit manchem Zanker ein und verbindet ihn mit, wenn er das Buch über eine bei sich liefert hat.

Ernst von Wolzogen/Wom Peperl

und von anderen Novellen

22 Lagen werden sie vereinigt. In eines gemischten belien. Ihre fall jagende Stoff der Verführung. In die andere ein Drama in spanischer Sprache. Er ist ein Buch mit manchem Zanker ein und verbindet ihn mit, wenn er das Buch über eine bei sich liefert hat.

Jeder Band gebunden 1 Mark
Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder vom Verlag
Albert Langen, München-6

14 Sittensromane

von Hermann Sudermann
und Erählungen, Vorgesprochene auf tabellarischer Hemisphäre.

„Satt geworden.“ Der glanzvolle Roman aus dem Sittensromanen
„Jernstein.“ Göttemächtige berühmter Roman über die heilige Frau, 408 Seiten.
„Das plötzliche Ziel.“ Zwei pilger, teilte der glanzvolle Sittensromanen
„Der Pächter.“ Ein romanischer Roman aus dem Sittensromanen
„Ein Wäldchen.“ Roman aus dem Sittensromanen
„Die Weichhülserin.“ Der romanische Roman aus dem Sittensromanen
„Schrei.“ Ein romanischer Roman aus dem Sittensromanen
„Das Sittensroman des Dorian Gray.“ Ein romanischer Roman aus dem Sittensromanen
„Lichtgewitter.“ Ein romanischer Roman aus dem Sittensromanen
„Das Sittensroman des Dorian Gray.“ Ein romanischer Roman aus dem Sittensromanen
„Lichtgewitter.“ Ein romanischer Roman aus dem Sittensromanen
„Das Sittensroman des Dorian Gray.“ Ein romanischer Roman aus dem Sittensromanen
„Lichtgewitter.“ Ein romanischer Roman aus dem Sittensromanen

Jedes Bändchen 1 Mark
L. Vanger, München-6

Dich nicht freuen, und die Zeit nicht kommen, da Du die Sprache der Vögel verstehst. Es ist gut, die Sprache der Vögel zu verstehen. Esobalian Es liegen noch heute, wenn alle Menschen Richtig sagen. Menschen sind binnfällig und zeitlich, aber die Vögel sind ewig. Die Nachtstunden Deines Lebens sind jenseits des Blutes und des Jenseits. Die Nachtstunden von Blumen liegen das gleiche Licht. Geht nicht die Vogel, weil sie ohne Geschichte sind. Verne ihre Sprache verstehen, und auch Du wirst jenseits des Blutes und des Jenseits sein. Dein Vater.

Mein geliebtes Kind, wie haben einen Zeit mitten im Wert. Geht vorwärts, wenn Du singst, und wenn Du Geschick und lediges Gedächtnis überlegen linst, und er ist ganz dein begehnen. Als zwei einen heilmäßen Welt, zwischen Johanneberrichtungen, aus Her bin. Eine merckliche große Zerstretheit, die Zeit zu gehen, aber wie nie auf diesen gelinen Gefohamant. Wasserfören Leben die blauen Mänder. Ich liebe Dich, Du siehest kein Wort sprechen, damit Du die Vogel nicht verstandest, und diese belustigen einen Zug selbst, und dich, wie sie finden einen alten Sahn. Ich habe die Vögel hier geliebt, wie dürfen gestört hinein, und wie machen eine wunderbare Reise. Das neue Gefühl vergrößert vor dem Zug, und wie wir folgen, kleidet eine glänzennde Straße zurück aus bunter Luft. Ich liebe die Natur ein, Blüthenblüten passen an die Wände, ihre silbernen Flügel reiben kein entfangen. Die Straße nicht fangen, dann sind wie ganz anwoben, wie auf einer perfekten Liebe. Deine Haare sind wie Getreide, die beiden sind taufrucht, auch der Regen nicht. Die Mutter ist: „Esbalian, Esobalian!“ und Du antwortest: „Mutter.“ Sie sitzt in einem lieb-liebeln Kreis am Her, und wie haben sie und rühren zur Zeit, und diesen Erfolg und Kunst, doch ist Dein Binnleben. Ich liebe Dich, ich weiß.

Als er diesen Abend in die Barade trat, fand er alle in erdigen Bewusstheit. Man merkte vom Abenden, für morgen schon, nach Branderfeld hinauf, jenseits der Esobalian. Er erwidert nicht. Der Traum von Esobalian erfüllt ihn. Reicher als in jenen behäutigen Stunden konnte er nie werden, nun kam nur noch der Tod. — —

Mein geliebter, geliebter Esobalian.

Deine Mutter und ich schauen Dir vom Fenster aus an, wie Du im Orte mit Wolfen hast. Deine Generale sind kleiner als ein Palm, ihre Haare nicht so lebende wie der Johannebaffer, der golden-braun aus dem Ritterschiff. Deine Könige sind klein. Ich will, Du verstehst, und so ist gut so. Esobalian ist so lieb. Du alles verneigt. Spiele aus, wenn der Himmel ganz barmhertzig ist. Die Dinge sind immer nur das, was Du sie erkennst. Generale oder Bärade. Esobalian mußte in den Krieg und spielte „Orestes“ und „Nobelpreisgaben“, spielte Partyspieler und sah immer. Man kann der Zeit nur eine Kleinigkeit anhaben: daß er nicht um die Zeit nicht kommt. Die Sonne geht unter. Der Abend reißt in den Himmel, der tagüber trübte war, ein großes Licht, und in der Geduld des Generalen kommt die Sonne umgeben freudig. An einem solchen Abend erlebte Deine Mutter jüngste eines sehr schönen. Kinder spielten im Regenwetter der Offiziere. Du brach, wie heute, der Himmel auf, und alle streuten Regen, der Sonne frei, in den Himmel, reißte. Denn mit der Sonne ist es wie mit den Vögeln. Auch sie lebt jenseits des Blutes und des Jenseits. Welche diesen ewigen Dingen treu, mein geliebter Junge, welche ich Säugling. Generäle sie re, in den Himmel, reißte. Die Wesen der Natur, und welche wird mit dir ein, weil Du in sie eingehst, wie Du aus ihr kommst, als Du sie, und auch im Reize. Deiner Mutter, die Du weißt, und so als wenn Du bist. Niemande wird Du tage werden.

wenn Du lieben kannst, niemals wirst Du schlafen und für Deinämter Reibungen geben. Im Darf von Esobalian ist jedes Geben mit der menschlichen Würde befristet, es nicht ohne hier, denn hier ist es einfach. Welche die Einfamkeit; sie ist alles, was Du von mir erst. Ich liebe Dich sehr, Esobalian! Denke an mich, freich mit der Mutter von mir. Ich denke. Du wirst Deine Mutter und mich ähnlich werden. Wenn Du Dich auf die Zeiten reißt, reißt du doch nur zum Zufahren; wenn Du zu mir kommst, reißt, was Du mit der Mutter von mir. Ich denke. Du wirst Deine Mutter und Du Esobalian Gott, ich liebe Dich. Dein Vater.

Sie wurde das Spiel zu bitterlich. Der Mann brauchte große Kraft, um nicht niederzulegen. Er verlor die Geduld, aber nicht die Besonnenheit, in diesem Moment; niemals wieder in die Barade zurückzukehren, immer hier bleiben. Kartoffeln in den Nachbarnfeldern ließen. Vorwärts in die Keller kommen, von Döhl und Beeren in Wein. Wein und Sahn hierher kommen lassen, auf der Tadel eine Hüte bauen, Reife solleisen mit den vielen Reiben seines Bartes, weiterleben, weiterleben. Aber er überlebt! Man spielte ihn finden, in seine Kompanie weiter rechte und links, weiterfortkommen, man würde einen Vollstünd haben.

Die Hüfte tun sich auf, der Hund stellt mit ruter langer Stimme vor dem neuen Zeitpunkt des Hüte. Die Kommandos jüngen zu den Hüte hinauf, die Eingehilf geleitet, die Gelbaten leben den Destillat, und Esobalian muss weichen.

Aber er überlebt! Man spielte ihn finden, in seine Kompanie weiter rechte und links, weiterfortkommen, man würde einen Vollstünd haben. Die Hüfte tun sich auf, der Hund stellt mit ruter langer Stimme vor dem neuen Zeitpunkt des Hüte. Die Kommandos jüngen zu den Hüte hinauf, die Eingehilf geleitet, die Gelbaten leben den Destillat, und Esobalian muss weichen.

Echtes Wildunger Salz existiert nicht
Man meide die Nachmachungen
Fürstliche Wildunger Mineralquellen, A.-G., Bad Wildungen — Schriften kostenfrei
1915: Resuch 9306 1915: Flaschensversand 1560738

Vorgangsgebot siehe unten!
Das Sexualleben der Frauen
von Frauener Dr. med. Zikel. Preis brock. M. 6.—, in L. brock. M. 7.50.
Statt der für hier weniger geeigneten Inhaltsangabe dieses Buches empfehlen wir das Urteil des „Berliner Tageblatt“, Nr. 4, reichhaltigste, interessante Wert, das lautet: „Ein von einem hochgebildeten, wissenschaftlich gebildeten, verständig, vernünftigen, gut geübten Physiologen, der sich in den weiblichen Gebiete, über die Entwicklung des Triebes, über das gefährliche Alter“ des Backchiles, über Gefährlichkeit, Willensfreiheit, sittliche Kraft, Scham, aber das Welt in der Ehe, in den Hüte- und Verfallsstadien, ausst. von einer souveränen Bekerknung, das so schwierigen Gebiete, und von dieser ganz Kennerschaft dürfen sich, die gar über die ertlichen Mythen und ihre Zusammenhänge untersucht sind werden, rasig lesen lassen.“ Wir liefern tadelloser, elegant, brock. statt. M. 6.— für nur M. 5.70, dazu 30 Pfg. Porto, Bezugs-ge: Kleinweg, 9, Berlin S.W. — auch in Schreibm. von, Berlin, Frankfurt oder gegen Nachnahme durch. Medizin. Verlag Schweizer & Co., Akt. 1. Berlin NW 87 b.

„Aufklärungen Erfinder“
für **Vorwärtsstrebende**
ein von demselben Verleger kostenfrei.
Patentbüro Buas, Bielefeld III.

KÜNSTLER-ALBUM 800 Bilder
1. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 2. Zille, Berliner Luft 60 Pfg. 3. Zille, Berliner Range 60 Pfg. 4. in Familienbild 60 Pfg. 5. Unsere Dialektische 60 Pfg. 6. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 7. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 8. Tägerauszug, entlockende Tagerauszug 60 Pfg. 9. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 10. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 11. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 12. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 13. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 14. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 15. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 16. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 17. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 18. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 19. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 20. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 21. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 22. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 23. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 24. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 25. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 26. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 27. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 28. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 29. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 30. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 31. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 32. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 33. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 34. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 35. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 36. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 37. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 38. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 39. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 40. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 41. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 42. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 43. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 44. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 45. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 46. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 47. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 48. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 49. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 50. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 51. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 52. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 53. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 54. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 55. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 56. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 57. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 58. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 59. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 60. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 61. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 62. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 63. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 64. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 65. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 66. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 67. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 68. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 69. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 70. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 71. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 72. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 73. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 74. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 75. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 76. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 77. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 78. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 79. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 80. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 81. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 82. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 83. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 84. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 85. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 86. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 87. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 88. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 89. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 90. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 91. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 92. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 93. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 94. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 95. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 96. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 97. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 98. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 99. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 100. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 101. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 102. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 103. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 104. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 105. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 106. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 107. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 108. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 109. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 110. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 111. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 112. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 113. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 114. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 115. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 116. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 117. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 118. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 119. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 120. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 121. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 122. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 123. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 124. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 125. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 126. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 127. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 128. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 129. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 130. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 131. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 132. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 133. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 134. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 135. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 136. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 137. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 138. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 139. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 140. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 141. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 142. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 143. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 144. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 145. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 146. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 147. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 148. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 149. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 150. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 151. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 152. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 153. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 154. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 155. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 156. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 157. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 158. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 159. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 160. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 161. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 162. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 163. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 164. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 165. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 166. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 167. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 168. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 169. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 170. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 171. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 172. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 173. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 174. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 175. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 176. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 177. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 178. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 179. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 180. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 181. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 182. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 183. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 184. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 185. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 186. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 187. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 188. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 189. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 190. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 191. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 192. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 193. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 194. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 195. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 196. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 197. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 198. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 199. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 200. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 201. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 202. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 203. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 204. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 205. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 206. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 207. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 208. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 209. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 210. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 211. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 212. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 213. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 214. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 215. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 216. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 217. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 218. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 219. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 220. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 221. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 222. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 223. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 224. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 225. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 226. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 227. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 228. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 229. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 230. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 231. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 232. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 233. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 234. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 235. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 236. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 237. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 238. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 239. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 240. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 241. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 242. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 243. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 244. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 245. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 246. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 247. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 248. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 249. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 250. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 251. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 252. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 253. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 254. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 255. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 256. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 257. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 258. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 259. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 260. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 261. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 262. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 263. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 264. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 265. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 266. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 267. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 268. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 269. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 270. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 271. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 272. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 273. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 274. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 275. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 276. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 277. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 278. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 279. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 280. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 281. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 282. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 283. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 284. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 285. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 286. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 287. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 288. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 289. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 290. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 291. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 292. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 293. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 294. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 295. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 296. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 297. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 298. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 299. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 300. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 301. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 302. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 303. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 304. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 305. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 306. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 307. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 308. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 309. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 310. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 311. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 312. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 313. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 314. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 315. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 316. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 317. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 318. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 319. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 320. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 321. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 322. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 323. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 324. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 325. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 326. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 327. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 328. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 329. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 330. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 331. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 332. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 333. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 334. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 335. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 336. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 337. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 338. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 339. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 340. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 341. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 342. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 343. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 344. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 345. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 346. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 347. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 348. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 349. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 350. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 351. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 352. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 353. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 354. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 355. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 356. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 357. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 358. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 359. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 360. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 361. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 362. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 363. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 364. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 365. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 366. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 367. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 368. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 369. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 370. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 371. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 372. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 373. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 374. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 375. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 376. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 377. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 378. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 379. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 380. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 381. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 382. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 383. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 384. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 385. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 386. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 387. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 388. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 389. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 390. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 391. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 392. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 393. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 394. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 395. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 396. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 397. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 398. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 399. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 400. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 401. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 402. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 403. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 404. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 405. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 406. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 407. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 408. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 409. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 410. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 411. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 412. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 413. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 414. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 415. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 416. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 417. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 418. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 419. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 420. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 421. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 422. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 423. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 424. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 425. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 426. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 427. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 428. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 429. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 430. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 431. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 432. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 433. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 434. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 435. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 436. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 437. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 438. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 439. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 440. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 441. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 442. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 443. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 444. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 445. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 446. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 447. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 448. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 449. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 450. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 451. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 452. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 453. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 454. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 455. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 456. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 457. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 458. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 459. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 460. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 461. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 462. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 463. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 464. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 465. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 466. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 467. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 468. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 469. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 470. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 471. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 472. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 473. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 474. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 475. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 476. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 477. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 478. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 479. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 480. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 481. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 482. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 483. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 484. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 485. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 486. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 487. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 488. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 489. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 490. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 491. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 492. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 493. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 494. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 495. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 496. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 497. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 498. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 499. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 500. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 501. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 502. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 503. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 504. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 505. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 506. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 507. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 508. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 509. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 510. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 511. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 512. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 513. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 514. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 515. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 516. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 517. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 518. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 60 Pfg. 519. Zille, Berliner Bilder 60 Pfg. 520. Zille, Berliner Luft, reise, Wasserreisende 6



„Und wann höre ich wieder von dir?“ — „Hoffentlich durch den Tagesbericht.“

Die Sonne sagt . . .

Die Sonne sagt: Ihr Soldaten im Graben,
weßt ihr nicht auch eine Freude haben?
Begleitet mich auf meiner Reise,
nehmt die Schönheit der Welt wie Kranz und Speise.
Die Soldaten sprechen: Wir wissen nicht, daß
Sommer ist,
wir sitzen hier in Camp und Mist.
Wir sind beim Gewehr, wir halten Wache,
alles andre ist für uns fremde Gasse.

Wir wissen nicht, daß es ein Leben gibt,
wo man lacht und tollt und küßt und liebt.
Wie eine Frau aussehen tut,
weißt du es noch, erfrorenes Blut?

Manchmal scheint's, als ob aus der Halle
des Lebens ein heller Strahl auf uns falle,
unser Herz fängt hümmlich an zu pochen,
vergißt den Waff der Kriegeswachen.

Aber Gewöhnung führt es in Matsch und Schlief,
und geduldig, wie ein Esel, trampelt es zurück.
Es liegt in starken Ketten gebunden,
die Ketten sind die verlorenen Stunden.

Sogar die Nacht ist trauenerleer,
manchmal schleicht das verlorenne Leben her,
und ein Seelchen äugt und staunt, doch wenn es
uns fluchen hört,
schlägt's fromm ein Kreuz und macht wieder feiert.
Quelle: 204/16



Rumänische Gestalten

Take Jonescu

Als eines kleinen Krämers Sohn
Entwuchs er früh der Heringslake
Und trieb, ein vielgerühmter Take,
Die Politik für guten Lohn.

Er war begabt und war bestimmt,
Sein Land in diesen Krieg zu reißen,
Und darf — wenn man's rumänisch nimmt —
Ein Mann von Stahl (von Diebstahl) heißen.

Der König

Hier fühlt man wehmutsvoller
Und fast ein bißchen bitter:
Er war ja wohl ein Zoller ... ?
Jetzt ist er Moskowiter!

Es wußt' dem Brauch des Landes,
Ein Ehrenwort zu biegen,
Die Pfyche Ferdinandes
Sich trefflich anzufühnen.

Bratianu

In ihm ist seines Volkes Art
Mit Poesie geoffenbart.

War je ein fröhliches Gemüt
So ohne Beispiel abgebrüt?

Oh, offne Hand, oh, biedrer Geist,
Der niemals Geld zurück weiß!

Stets hat er ehrliches Vertrau'n
Humorvoll übers Ohr gehau'n.

Mild lächelnd übt' er stets Gewalt.
Sein Halt war stets ein Hinterhalt.

Selbst Take hat ihn hochgeehrt,
Und kurz: er ist Rumäniens wert.

Peter Scher

Rumänisches

Einige Tage vor der rumänischen Kriegserklärung ging durch die Zeitungen die überraschende Notiz, daß die Herren Gilliescu und Jonescu vom König Ferdinand empfangen worden seien. Allerdings sei die Zahlung von einer Bedingung abhängig gemacht worden, die aber beide Herren anstandslos erfüllt hätten. — Jetzt verlaute auch, worin die Bedingung bestand: beide Herren mußten sich verpflichten, je zehn Prozent aller von ihnen auslands. Englands und Frankreichs erhaltenen Beihilfungs-gelder an den König zu zahlen. Dieser gab dagegen das feierliche Versprechen, die erhaltene Summe lediglich an die juristische Fakultät der Bukarester Universität weiterzugeben zwecks Stiftung zur Unterstützung armer Rechtsbeisteller. Die juristische Fakultät wiederum hat sich verpflichtet müssen, die Herren Gilliescu und Jonescu zu Ehrendoktoren zu ernennen, sobald der Krieg einen für Rumänien glücklichen Ausgang genommen habe.

Wanz Rumänien, mit Ausnahme seiner Arbeiter und Bauern, jubelt Bratianu, dem Schöpfer

dieses Krieges, begeistert zu. In seinem Palast drängen sich Deputationen der verschiedensten Gewerbe- und Gesellschaftskreise, um ihm ihre Gratulationen darzubringen. Viel beachtet und besprochen wurde eine lustige Abhandlung der „Liga der vereinigten rumänischen Madonnenhändler“, die es nicht etwa bei einer bloßen Ergebenheitskundgebung bewenden ließ, sondern auch dem Minister 100000 Lei in bar überreichte, um sie „in diesem Krieg für Freiheit und Recht“ nach Belieben zu verwenden.

* * *

Zwei geliebte Rumänen unterhielten sich im Kaffeehaus eifrig über den ungeheuren Abstand zwischen deutscher und rumänischer Kultur.

„Oeette,“ sagte Brate Epiticeacu etwas hochmütig, „Oeette, was ist Daisische Dichterfürst, hot sich gemacht Faust? ... sag, Brudärbär — was kannst du mit Faust?“

„Mit Faust?“ sagte Take Zafianu, während er sich nachdenklich in der Nase bohrte, „was kann ich mit Faust? Vögltens schlagen — wie daisische Parbar!“

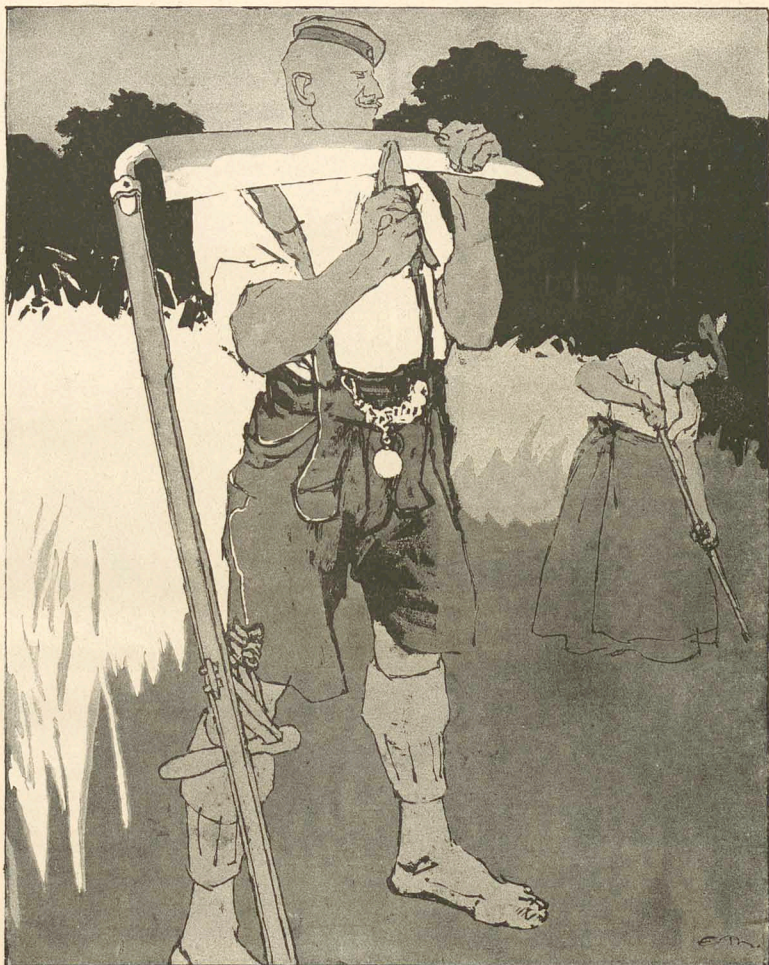
„Gutt!“ sagte Brate Epiticeacu, mit Wohlgefallen die breiten schwarzen Kläber an seinen Fingernägeln betrachtend, „gutt, Brudär — und nun beachte Manolescu, was ist Dichterfürst rumänisches? ... Hot er gemacht Faust?“

„Mit Faust“, fiel Zafianu sogleich freudig erregt ein — „immer offnes Hand und langes Fingert!“

„Cerr gutt!“ triumphierte Epiticeacu, „und nun sag, was kannst du mit offne Hand?“

„Nemmen — viel nemmen!“

„Allo — was hot du mit daisische Kultur!“
Darauf sich beide erhoben, unter Umräumungen Brudärhüte tauschten und nach Hochrufen auf die Regierung zum Abgehen der Nationalhymne übergingen.



„Also Real, bal der Sklag gar so, nacha heit'n mir.“ — „Na, na, mei Diaba, daß d' an Sklag no länger nauzig'n tast!“

Vom Tage

Nach den ruhmvollen Frontunternehmungen des offiziellen Königs Georg IV. hat neuerdings auch der wirkliche König Heinrich I. die Fronten der tributpflichtigen Länder inspiziert. Nach seinem Bericht über den Verlauf an der italienischen Front ist er im Großen und Ganzen nicht unangenehm gewesen. Insbesondere ist ihm, wie er besonders hervorhebt, unangenehm aufgefallen, daß der Herzog von Neapel, den er zur Audienz befohlen hatte, sich nicht einstellt.

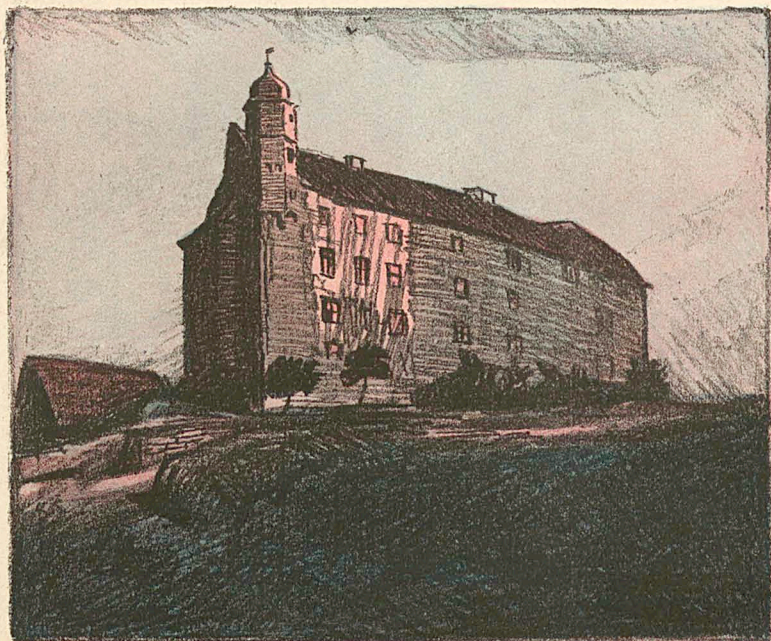
„Der Herzog von Neapel schickt tollst!“ rief Georg erstaunt aus, als diese Stelle des Berichtes im Ministerratbelegum verlesen wurde, und er fuhr gedankenvoll fort: „Meine Herren — sollten wir das Hans Carovon noch nicht genug eingeleift haben?“

Unsere Feinde geben sich, durch das unerwartliche Beispiel Deutschlands angepörrt, die größte Mühe, nachdringende Erfindungen zu machen; in Rußland sind jetzt zu diesem Zweck sogar Staatslippenbänder gelehrt worden. Als ob die Kontinentalschleife in der Kunst des Erfindens nicht schon längst jede Konkurrenz aus dem Feld geschlagen hätten!

Einige hunderttausend Eßstäbchen brasilianischen Kaffees werden in England zurückgehalten. Wozu? Nun, wer sich die Äußerungen britischer Minister, Lords, Reverends und ähnlicher Keipettpersonen zu Gemüte jeßt, wird ohne weiteres annehmen müssen, daß für das sich hier offenbarende Kaffeeschlagstufen-Niveau in der umfichtigsten Weise Vorbehalte getroffen werden muß.

Vieher Simplicissimus!

Der Hauptmann, der einer schwäbischen Kompanie angeleiteter Landsturmleute Das Kriegs-Abc beigegeben hat, ist schon ein alter Herr. Aber er war ehemals aktiv und ist des Kaiserreichs noch nicht völlig entbroden. Als er am Abend vor der Beileidigung im Kaiserhof Lauffchritt oben läßt, entfällt einem der Kerkuren der Dalm. Im Springen greift der Mann nach dem entweichenden Kopfstück und stößt es aufs Haupt — natürlich verfehlt. Kaum steht die Kompanie, da brüllt der Herr Hauptmann: „Heilige Bügelleife. Da steht ja einer verfehlt im Gliaz, hehrt!“ — Der alte Angehörige fährt besam wie ein gelbter Hüh, aber der Hauptmann ist nicht zufrieden. „Heilige Bügelleife,“ gefährte er. „Der Kerl hat ja den Hintern vorne!“



Das goldene Haus



Dort droben auf hohem Berge
Da stehet ein goldenes Haus,
Da schauen wohl alle Frühmorgen
Drei schöne Jungfräulein heraus.

Die eine die hat nach Frankreich,
Die andre ins Russenland,
Die dritte zum englischen Meere
Einen lieben Buhlen gefandt.

Die stehen in der Ferne
Dem Reich zu Schutz und Wehr,
Die Fräulein weben drei Kleider
Den reißigen Streitern zur Ehr.

Sie heben, was sie gewoben,
In das Morgenrot hinein,
Ob sich kein schwarzer Faden
In Seide und Silber schlich ein.

Das Haus das steht inmitten
Im weiten deutschen Land,
Und jedem frommen Soldaten
Glänzt droben ein Gewand.

Von Heinrich Meyer